

Telefon: 0 233-25467
Telefax: 0 233-21269

Kulturreferat
Abteilung 1
Bildende Kunst, Darstellende
Kunst, Film, Literatur, Musik,
Stadtgeschichte, Wissenschaft
KULT-ABT1

Förderung darstellender Kunst in den Jahren 2016 bis 2021

Besetzungen der Jurymitglieder zur Erarbeitung der Vergabeempfehlungen in den Bereichen

- Freie Bühnen
- Freie Theaterschaffende
- Freie Tanzschaffende

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02681

Beschluss des Kulturausschusses vom 12.03.2015 (VB) Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten:

1. Anlass für die Vorlage

Die Vollversammlung des Stadtrates hat am 17.12.2014 die Grundlagen und Regelungen zur Förderung aktueller darstellender Kunst in den Jahren 2016 bis 2021 beschlossen. Demgemäß können auf Empfehlung der vom Stadtrat dafür eingesetzten Freie Bühnen-, Tanz- und Theaterjurs einzelne Gruppen und Bühnen (produzierende Theaterspielstätten), die ihren künstlerischen Arbeitsschwerpunkt im Großraum München haben, Förderung für die Produktion und Aufführung von Tanz- bzw. Theaterstücken erhalten.

Die Empfehlungen für die Ausreichung der Förderung von Produktion und Aufführung werden durch die jeweilige Jury ausgesprochen. Sie setzt sich aus den vom Stadtrat benannten Jurymitgliedern und Sachverständigen zusammen, die mit dem Bereich der Off-Szene vertraut sind und die alle Erscheinungsformen der jeweiligen Sparten beobachten und begutachten können.

Ein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses besteht nicht.

2. Im Einzelnen

Die Jurs urteilen unabhängig vom Kulturreferat und unabhängig von der Off-Szene. Entsprechend den Grundlagen und Richtlinien der Förderung aktueller darstellender Kunst dürfen die Mitglieder für die Dauer ihrer Tätigkeit in der Jury nicht in Projekten der Tanz- bzw. Theaterszene mitarbeiten, für die ein Antrag auf Förderung aktueller darstellender Kunst gestellt wird. Darüber hinaus sind die Jurs an die Grundlagen und Richtli-

nien der Förderung aktueller darstellender Kunst in München und an den vom Stadtrat der Landeshauptstadt München vorgegebenen Finanzrahmen gebunden. An ihren Beratungen nehmen ohne Stimmrecht mindestens ein/e Vertreter/in des Kulturreferats teil. Die Fraktionen werden rechtzeitig über die Beratungstermine der Jurys informiert. Die jeweilige Jury formuliert eine interne Geschäftsordnung, die Aufgaben und Pflichten festschreibt, Befangenheitsregelungen enthält und das Abstimmungsverfahren regelt; sie bedarf der Zustimmung des Kulturreferats. Für die Dauer der Arbeit wird jedem/er Fachjuror/in eine pauschale Aufwandsentschädigung gezahlt. Jede/r Fachjuror/in legt dem Kulturreferat als Voraussetzung für die vierteljährliche Auszahlung eine Aufstellung über die Vorstellungsbesuche des letzten Quartals vor.

Die Jurys setzen sich aus jeweils fünf Mitgliedern des ehrenamtlichen Stadtrates (die Stadtratsfraktionen von SPD, CSU und Bündnis 90/Die Grünen/Rosa Liste sind im Verhältnis 2:2:1 mit Stimmrecht in den Jurys vertreten) und sechs Fachjuroren/innen aus dem Bereich darstellende Kunst zusammen. Diese sind mit dem Bereich der freien Tanz- und Theaterszene vertraut und können alle Erscheinungsformen der jeweiligen Sparte beobachten und begutachten. Entsprechend den Grundlagen und Richtlinien der Förderung aktueller darstellender Kunst werden drei Fachjuroren/innen von der Tanz- und Theaterszene vorgeschlagen und drei vom Kulturreferat nach den Aspekten der Interkulturalität, Interdisziplinarität und Überregionalität ausgewählt.

Turnusgemäß endet mit dem 31. März 2015 die Arbeit der jetzigen Fachjuroren/innen nach dreijähriger Amtszeit. Für die Dauer vom 01. April 2015 bis 31. März 2018 sind laut Beschluss des Stadtrates vom 17.12.2014 neue Fachjuroren/innen zu wählen und zu benennen.

Der Stadtrat bestellt auf der Basis der Benennung aus den Fraktionen und auf Basis der ausgewählten Personen eine aus elf Mitgliedern bestehende Jury für die Freien Bühnen und für die freien Tanz- und Theaterschaffenden. Diese gibt aufgrund der eingereichten Anträge Empfehlungen zur Dreijahresförderung für Freie Bühnen (produzierende Theaterspielstätten), sowie Empfehlungen zur Einzelprojekt- und Optionsförderung für Freie Tanz- und Theaterschaffende. Folgende Persönlichkeiten sollen als Juroren/innen für die Amtszeit vom 01. April 2015 bis 31. März 2018 berufen werden:

Freie Bühnen-Jury

Herr Dr. Rasmus Cromme (Theaterwissenschaftler)
 Frau Sigrid Herzog (freie Regisseurin)
 Frau Sabine Hug (Künstlervermittlung bei der Bundesagentur für Arbeit)
 Herr Guido Huller (Verlagsleiter des Drei Masken Verlages München)
 Frau Sarah Bergh (Kultur- und Kunstprojekte)
 Frau Dr. Renata Kaiser (Kunsthistorikerin und -kritikerin)

Ersatzmitglied:

Herr Andreas Hänsel (Schauspieler, Regisseur)

Herr Stadtrat Marian Offman, CSU-Stadtratsfraktion

Herr Stadtrat Otto Seidl, CSU-Stadtratsfraktion

Herr Stadtrat Klaus Peter Rupp, SPD-Stadtratsfraktion

Frau Stadträtin Dr. Constanze Söllner-Schaar, SPD-Stadtratsfraktion

Herr Stadtrat Dr. Florian Roth, Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/Rosa Liste
(von den Fraktionen benannt)

Freie Theaterschaffende-Jury

Herr Stefan Bläske (freischaffender Dramaturg und Dozent)

Frau Yvonne Büdenhölzer (Leiterin des Festivals Theatertreffen Berlin, Dramaturgin, Kuratorin)

Herr Rudi Gaul (Regisseur, Autor, Produzent)

Frau PD Dr. Katharina Keim (Institut für Theaterwissenschaft der LMU)

Frau Tunay Önder (Soziologin, Bloggerin „dasmigrantenstadt“)

Frau Dr. Susanne Witzgall (Leitung des Centrums für interdisziplinäre Studien der Akademie der bildenden Künste München)

Ersatzmitglieder

1. Sarah Bergh (Kuratorin)

2. Thomas Betz (freier Journalist und Autor)

Frau Stadträtin Eva Maria Caim, CSU-Stadtratsfraktion

Frau Stadträtin Kristina Frank, CSU-Stadtratsfraktion

Frau Stadträtin Julia Schönfeld-Knor, SPD-Stadtratsfraktion

Herr Stadtrat Christian Vorländer, SPD-Stadtratsfraktion

Herr Stadtrat Dr. Florian Roth, Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/Rosa Liste
(von den Fraktionen benannt)

Freie Tanzschaffenden-Jury

Frau Noémie Delfgou (Goethe-Institut München im Fachbereich Tanz/Theater)

Frau Dr. Simone Egger (Senior Lecturer am Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie an der Universität Innsbruck)

Frau Anna Mülter (Kuratorin Sophiensäle, Leiterin der Tanztage Berlin)

Herr PD Dr. Michael Ott (Germanist, Institut für deutsche Philologie der LMU)

Frau PD Dr. Katja Schneider (Tanzwissenschaftlerin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin für besondere Lehraufgaben Forschungszentrum Sound and Movement am Institut für Theaterwissenschaft der LMU)

Herr Olivier Vercoûtère (Tänzer und Dozent der Ballett-Akademie an der Hochschule für Musik und Theater München)

Ersatzmitglieder

1. Frau Miriam Althammer (freie Journalistin und Autorin)
2. Frau Dr. Liane Simmel (Institut für Tanzmedizin)

Herr Stadtrat Dr. Reinhold Babor, CSU-Stadtratsfraktion

Frau Stadträtin Ulrike Grimm, CSU-Stadtratsfraktion

Frau Stadträtin Julia Schönfeld-Knor, SPD-Stadtratsfraktion

Herr Stadtrat Christian Vorländer, SPD-Stadtratsfraktion

Herr Stadtrat Thomas Niederbühl, Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/Rosa Liste (von den Fraktionen benannt)

Die vom Stadtrat eingesetzte Freie-Bühnen-Jury sowie die Freie Tanz- und Theater-schaffenden-Jury amtieren vom 01. April 2015 bis 31. März 2018. Für im Laufe der Gesamtperiode vorzeitig ausscheidende Fachjuroren/innen werden die genannten Ersatzmitglieder der Freien Tanz- und Theaterschaffenden-Jury bestellt. Die nominierten Fachleute haben gegenüber dem Kulturreferat ihre Bereitschaft erklärt, im Falle ihrer Berufung als Juroren/innen tätig zu sein.

3. Finanzierung

Die Mittel für die Aufwandsentschädigungen der Fachjuroren/innen stehen auf der HST. 3330.608.1100.2 „Aufwandsentschädigungen Jury“ (Innenauftrag 1560483) bei Produkt 5611000 zur Verfügung.

Die Vorlage muss als Nachtrag behandelt werden, da die Abstimmungsgespräche mit den potentiellen Juroren/innen erst Ende Februar abgeschlossen wurden. Eine Behandlung in diesem Ausschuss ist erforderlich, damit die neuen Fachjuroren/innen ihre Arbeit aufnehmen und sich einen Überblick über die aktuell geförderten Projekte verschaffen können, um so im Folgejahr aufgrund möglichst umfassender Informationen ihre Empfehlungen treffen zu können.

Der Korreferent des Kulturreferats, Herr Stadtrat Quaas, der Verwaltungsbeirat für den Eigenbetrieb Münchner Kammerspiele, Darstellende Kunst, Deutsches Theater und Volkstheater, Herr Stadtrat Dr. Heubisch, sowie die Stadtkämmerei haben Kenntnis von der Vorlage.

II. Antrag des Referenten:

1. Mit der Berufung von Frau Stadträtin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Herrn Stadtrat Klaus Peter Rupp, Herrn Stadtrat Dr. Florian Roth, Herrn Stadtrat Marian Offman und Herrn Stadtrat Otto Seidl als Jurymitglieder der Freien-Bühnen-Jury besteht Einverständnis. Die benannten Stadtratsmitglieder können auch Stellvertreter/innen entsenden.
2. Mit der Berufung von Frau Stadträtin Eva Maria Caim, Herrn Stadtrat Christian Vorländer, Herrn Stadtrat Dr. Florian Roth, Frau Stadträtin Kristina Frank und Frau Stadträtin Julia Schönfeld-Knor als Jurymitglieder der Freien-Theaterschaffenden-Jury besteht Einverständnis. Die benannten Stadtratsmitglieder können auch Stellvertreter/innen entsenden.
3. Mit der Berufung von Herrn Stadtrat Dr. Reinhold Babor, Frau Stadträtin Ulrike Grimm, Herrn Stadtrat Thomas Niederbühl, Frau Stadträtin Julia Schönfeld-Knor und Herrn Stadtrat Christian Vorländer als Jurymitglieder der Freien-Tanzschaffenden-Jury besteht Einverständnis. Die benannten Stadtratsmitglieder können auch Stellvertreter/innen entsenden.
4. Mit der Berufung von Herrn Dr. Rasmus Cromme, Frau Sigrid Herzog, Frau Sabine Hug, Herrn Guido Huller, Frau Sarah Bergh und Frau Dr. Renata Kaiser als Jurymitglieder der Freien-Bühnen-Jury besteht Einverständnis.
5. Mit der Berufung von Herrn Stefan Bläske, Frau Dr. Susanne Witzgall, Frau PD Dr. Katharina Keim, Frau Tunay Önder, Frau Yvonne Büdenhölzer und Herrn Rudi Gaul als Jurymitglieder der Freien-Theaterschaffenden-Jury besteht Einverständnis.
6. Mit der Berufung von Frau Noémie Delfgou, Frau Dr. Simone Egger, Frau Anna Mülter, Frau PD Dr. Katja Schneider, Herrn PD Dr. Michael Ott und Herrn Olivier Vercoutère als Jurymitglieder der Freien-Tanzschaffenden-Jury besteht Einverständnis.
7. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss:
nach Antrag.

Über den Beratungsgegenstand entscheidet endgültig die Vollversammlung des Stadtrats.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende:

Der Referent:

Schmid
2. Bürgermeister

Dr. Küppers
Berufsm. Stadtrat

- IV. Abdruck von I., II. und III.
über den Stenografischen Sitzungsdienst
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

- V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)

Zu V. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.
2. Abdruck von I. mit V.
an StD
an GL-2 (2x)
an die Abteilung 1 (4x)
mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.
3. Zum Akt

München, den
Kulturreferat